

L03677 Stefan und Friderike Zweig
an Arthur Schnitzler, [18. 2. 1931?]

,D^r Arthur Schnitzler
Wien (Autriche)
Sternwartestrasse 71

5
LA DOUCE FRANCE – CÔTE D'AZUR
ANTIBES
Maisons contruites dans le Roc

,Antibes, Hotel du Cap
Lieber verehrter Herr Doktor,

wenn auch räumlich fern, war ich doch mit ganzem Herzen bei Ihrem grossen
10 Erfolge und beglückwünsche Sie auf das herzlichste.
Ihr aufrichtiger

Stefan Zweig

[hs. Zweig:] Viele ergebene Grüße v.

Friderike Zweig

- ↗ Versand durch Stefan Zweig, Friderike Zweig am [18. 2. 1931?] in Antibes
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [19. 2. 1931 – 25. 2. 1931?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 118.
Bildpostkarte, 293 Zeichen
Handschrift Stefan Zweig: lila Tinte, lateinische Kurrent
Handschrift Friderike Maria Zweig: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Antibes, Son cap, sa plage de Juan de Pins été hiver«. 2) Stempel:
»Antibes Alpes Maritimes, 18–2 [1931]«.
- ✉ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Jeffrey B. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und Donald A. Prater. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 450–451.

10 *Erfolge*] Zweig war von Februar bis Mitte März 1931 in Antibes. In diese Zeit fällt in Schnitzlers öffentliches Leben die Uraufführung von *Der Gang zum Weiher* am 14.2.1931 am *Burgtheater*.

QUELLE: Stefan und Friderike Zweig an Arthur Schnitzler, [18. 2. 1931?]. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03677.html> (Stand 14. Februar 2026)